

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1845**

80 (4.10.1845)

Großherzoglich Badisches  
**A n z e i g e - B l a t t**  
 für den  
**O b e r r h e i n - K r e i s.**

N<sup>ro</sup> 80

Samstag den 4. Oktober

1845.

**Vakante Schulstellen.**

Die Bewerber um nachbenannte erledigte Schuldienste haben sich nach der Verordnung vom 7. Juli 1836 Regierungsblatt Nro. 38 bei ihrer vorgesetzten Bezirksschulvisitatur innerhalb 6 Wochen zu melden.

Der kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Güntersthal, Stadtamts Freiburg, ist dem Hauptlehrer Roman Gutmann zu Etzahren, Amts Staufen, übertragen, und dadurch der kath. Schuldienst zu Etzahren, Gemeinde Obermünsterthal, mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der 1ten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 17 Schülkern auf 48 Fr. für das Kind erhöht ist, erlediget worden.

Bei der isr. Gemeinde Neckesheim ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 135 St. nebst freier Wohnung, sowie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erlediget, und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde, unter höherer Genehmigung zu besetzen. Die recipirten isr. Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptionsurkunden und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel binnen 6 Wochen sich bei der Bezirkssynagoge Heidelberg zu melden. Auch wird bemerkt, daß im Falle weder Schulkandidaten noch Rabbinatskandidaten sich melden, andere inländische Subjekte nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner, zur Bewerbung zugelassen werden.

**Dienst-Nachrichten.**

Der kath. Filialschuldienst zu Oberndorf, Amts Krautheim, ist dem Schulkandidaten Mathäus Schweizer von Helfeld der Zeit Unterlehrer zu Kuppenheim, Oberamts Rastatt, übertragen worden.

Der kath. Schuldienst zu Kuppenheimweiler, Amts Ettenheim, ist dem Schulkandidaten Franz Joseph Reumeier von Menchen, bisherigem Hülfslehrer zu Wittelbach, Oberamts Lahr, übertragen worden.

Der kath. Schuldienst zu Mönchzell, Amts

Neckargemünd, ist dem Schulkandidaten Franz Raubinger aus Eppingen bisherigem Unterlehrer zu Weingarten, Amts Durlach, übertragen worden.

**Obrigkeithliche Bekanntmachungen.****Landesverweisung.**

[Bruchsal.] Nro. 5549. Barbara Albrecht von Lampertheim, Großh. Hessischen Kreises Heppenheim, durch Urtheil Großh. Hofpreisl. Hofgerichtes Mannheim vom 25. April 1845 Nr. 4304 wegen Diebstahls zu 2 Jahren Zuchthausstrafe verurtheilt, wurden höchsten Orts mit dem Reste ihrer Strafe begnadigt, und in Folge obigen hohen Urtheils der Großh. Badischen Lande verwiesen.

**Signalement.**

Dieselbe ist 47 Jahre alt, 5' groß, hat blonde Haare, dergleichen Augenbraunen, blaue Augen, längliches Gesicht, gesunde Farbe, gewöhnliche Stirne, kleine Nase, mittlern Mund, mangelhafte Zähne, rundes Kinn.

Bruchsal den 29. September 1845.

Gr. Zucht- und Correktionshaus-Verwaltung.

**Landesverweisung.**

[Bruchsal.] Nro. 5518. Dorothe Niedhammer von Kalw, Königlich Würtemb. Oberamt gleichen Namens, welche durch Urtheil Großh. Hofpreisl. Hofgerichtes d. d. Rastatt den 18. Septemb. 1843 Nr. 11036 wegen Diebstahls zu einer zweijährigen Zuchthausstrafe verurtheilt war, hat solche erstanden, und wird in Gemäßheit obigen hohen Urtheils der Großh. Badischen Lande verwiesen.

**Signalement.**

Dieselbe ist 25 Jahre alt, 5' 5" groß, hat blonde Haare, dergleichen Augenbraunen, graue Augen, runde Gesichtform, hohe Stirne, mittlere Nase, gewöhnlichen Mund, mangelhafte Zähne und rundes Kinn.

Bruchsal den 27. September 1845.

Gr. Zucht- u. Correktionshaus-Verwaltung.

**Aufforderung.**

1. [Müllheim.] Nro. 21646. Pionier Anton Müller von Schliengen hat sich unerlaubt von seinem Regiment entfernt, weshalb er aufgefordert.

wird, binnen 6 Wochen sich zu stellen, ansonst er der Desertion für schuldig erklärt und in die gesetzlichen Strafen verurtheilt wird.

Zugleich ersuchen wir die Großh. Polizeibehörden um Fahndung auf denselben.

Müllheim den 26. September 1845.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Größe 5' 9", Körperbau besetzt, Gesichtsfarbe gesund, Augen braun, Haare blond, Nase mittler.

Anzug.

Kollet, blaue Pantalons, Dienstmütze, Stiefel. Vermögensabsonderung.

1 [Emmendingen.] No. 22378. Urtheil

In Sachen

der Ehefrau des Mathias Kern, Katharina geb. Buderer von Reichenbach, Gemeinde Freiamt

gegen

ihren Ehemann, beziehungsweise dessen Gantmasse

Gemeinschaftsentschlagung und Vermögensabsonderung betr.

wird nach erfolgter Gemeinschaftsentschlagung von Seite der Klägerin ihrem Gesuche um Vermögensabsonderung Statt gegeben, und solche gerichtlich erkannt.

B. R. W.

Emmendingen den 22. September 1845.

Großh. Oberamt.

Sulzberger.

Bekanntmachung.

1 [Schopfheim.] No. 11392. In dem Orte Wiesleth ist unter dem Rindvieh die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, weshalb die Orts- und Stallsperrre angeordnet wurde, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schopfheim den 30. September 1845.

Großh. Bezirksamt.

**Diebstahls-Anzeigen.**

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Oberamt Emmendingen.

In der Nacht vom 16. auf den 17. September wurde dem Martin Scherberger von Denzlingen aus seiner Scheuer ungefähr ein halber Sester Weizen und Gerste entwendet.

In dem Amte Kenzingen.

In der Nacht vom 25.—26. September wurden dem Bürger und Webermeister Franz Jos. Alber von hier mittelst Einsteigens und Einbruchs aus seiner Bohnstube folgende Gegenstände entwendet:

1) Ein Stück Röllsch von 15 Ellen, weiß und blau gestreift und  $\frac{1}{4}$  breit.

2) 14—15 Ellen Siamois, schwarz gezeilt mit schwefelgelben Streifen und braunem Schuß.

3) 1 Pfund Schwarzbrot.

4) 6—7 fl. Geld, worunter 5 neue Guldenstücke, ein 30 kr. Stück und ein falscher Würtemberger Sechser war, das übrige Geld bestand in Kreuzer, Groschen und Sechsern.

**Zehntablösungen.**

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem Oberamt Bruchsal.

1 Des dem Sinzheimer Kirchenrath auf der Gemarkung Destrangen zustehenden Zehntens.

In dem F. F. Amt Donaueschingen.

1 Zwischen den Eigenthümern des f. g. Doldschen Zehntrechts in der Gemarkung Destrangen und der zehntpflichtigen Gemeinde daselbst.

In dem F. F. Amte Heiligenberg.

3 Des der Gr. Domänenverwaltung Meersburg von den Zehntpflichtigen zu Unterhornsberg zustehenden Zehntens.

3 Des der Gr. Domänenverwaltung Meersburg von den Zehntpflichtigen zu Untersiggingen zustehenden Zehntens.

In dem Amte Reudenu.

2 Des der kath. Pfarrei Kocherthurn auf der Gemarkung Stein zustehenden Zehntens.

In dem Amte Radolphyzell.

5 Des der Domsabrik Konstanz auf der Gemarkung Gailingen zustehenden Zehntens.

In dem Amte Ueberlingen.

2 Des dem Spital Ueberlingen von den Zehntpflichtigen auf den Königsegger Höfen zu Daisendorf zustehenden Zehntens.

In dem Amte Weinheim.

1 Des der kath. Pfarrei Hochlachsen auf dem Distrikt Bahnzäune in dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

**Präklusiverkenntnisse bei Zehntablösungen.**

Da auf die ergangene öffentliche Aufforderung sich Niemand gemeldet hat, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche auf die unten bezeichneten

abgelösten Zehnten haben, in Folge des angedrohten Rechtsnachtheils lediglich an die Zehntberechtigten verwiesen.

In dem Amte Radolpzhell.

3 Des der Pfarrei Böhlingen von den Zehntpflichtigen von Moos zustehenden Zehntens.

3 Des dem Kloster Feldbach von den Zehntpflichtigen von Wangen zustehenden Zehntens.

#### Bürgermeisterwahlen.

In den folgenden Gemeinden wurden bei den vorgenommenen Bürgermeisterwahl nachstehende Gemeindeglieder als Bürgermeister erwählt und von Staatswegen bestätigt.

In dem Amte Lörrach.

In Lannenkirch: der Gemeindeglieder Johannes Heller.

In dem Amte Schönau.

1 Zu Ugenfeld: Aulbürgermeister Ignaz Eiche von da.

In dem Amte Stockach.

Zu Volkertshausen: der frühere Gemeindeglieder Remigius Wieser von dort.

#### Untergewaltliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

##### Schuldenliquidationen.

Alle diejenigen, welche an nachbenannte in Gant erklärte Personen Ansprüche zu machen haben, sollen solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anmelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln geltend machen, zugleich ihre Erklärung wegen Aufstellung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses, Vornahme der Güterverkäufe, Abschließung eines Grundungs- und Nachlassvergleiches abgeben, wobei die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

In dem Landamt Freiburg.

2 Gegen Johann Färderer, Uhrenmacher von Hintersträß, auf Dienstag den 21. Oktober 1845, Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Landamtskanzlei.

In dem Amte Lörrach.

2 Gegen die Verlassenschaftsmasse des Lehrers Karl Mengler von Holzen, auf Dienstag den 28. Oktober 1845, früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

2 Gegen die Verlassenschaft des Bürgers und Schneidermeisters Johann Christoph Burgbacher von Grenzach, auf Mittwoch den 15. Oktober 1845, früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Waldshut.

3 Gegen den Weber Johann Gsell von Kadel-

burg, auf Montag den 13. Oktober 1845, früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

#### Auswanderungen.

Nachbenannte Personen sind gesonnen, nach Amerika auszuwandern; es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen gegen dieselben um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholten werden könnte:

In dem Amte Breisach.

2 Der Metzger Gervas Zikel von Breisach mit seiner Familie, auf Donnerstag den 25. Oktober 1845, Vormittags, vor Distriktsnotar Sitter in Breisach.

3 Der Bauer Franz Anton Fichter, jung von Achkarren, mit seiner Familie, auf Donnerstag den 16. Oktober 1845, Vormittags, vor dem Distriktsnotar Sitter in Breisach.

#### Präklusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidationstagsfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Masse ausgeschlossen worden, und zwar:

In dem Amte Müllheim.

1 In der Gant gegen den Nachlaß des Küfers Johann Carl von Müllheim; — unterm 25. September 1845 Nro. 21604.

#### Erbvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiemit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen durch Erbtheilung zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

In dem Amte Triberg.

2 Der ledige Schmid Joseph Hettich von Rohrbach, welcher sich bereits im Jahre 1831 nach Amerika begeben und seither keine Nachricht von sich gegeben hat; — unterm 28. August 1845 Nro. 9002; — binnen Jahresfrist; — dessen Vermögen in 950 fl. besteht.

#### Verschollenheitserklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthalt gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

In dem F. F. Amte Mespelkirch.

2 Felig Glogger von Kreenheinstetten; — unterm 15. September 1845 Nro. 9900, und zwar in

Folge diesseitigen Beschlusses vom 15. September 1841 Nro. 8694.

### Mundtodterklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtot erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L. R. S. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

In dem Amte Hornberg.

1 Jakob Eßlinger von Levensgerich, 34 Jahre alt, durch Erkenntniß der Großh. Obergheinkreis-Regierung vom 2. September — unterm 25. September 1845 Nro. 11288; — Pfleger: Matthias Bühler von Entersbach.

In dem Amte Lörrach.

2 Jakob Kuglin von Greinen; — unterm 15. September 1845 Nro. 21030; — Aufsichtspfleger: Johann Sturm von da.

Aufgehobene Mundtodterklärung.  
1 [Waldkirch.] Nr. 19373. Die unterm 23. Juli 1844 gegen Rosa Schill, Wittve des Bauern Christian Scherzinger in Heuweiler wegen Verschwendung verfaßte Mundtodterklärung wird an- mit aufgehoben, und dies öffentlich verkündet.

Waldkirch den 26. September 1845.

Großh. Bezirksamt.

Leiber.

vd. Kurris.

### Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

In dem Amt Hornberg.

2 Die ledige Dorothea Zuffswert von Langenschiltach, 58 Jahre alt; — unterm 23. September 1845 Nr. 11068; — Pfleger: Andreas Zuffswert von da.

In dem Amte Lörrach.

2 Der ledige Jakob Renn von Degerfelden; — unterm 15. September 1845 Nr. 21029; — dessen Rechtsbeistand: Alois Uebele von da.

In dem Amt St. Blasien.

2 Magdalena Wagner von Höchenschwand; — unterm 11. September 1845 Nr. 13287; — Pfleger: Dominik Kaiser von da.

In dem Amt Waldkirch.

1 Der Bauer Martin Weiß von Haslach-Simonswald; — unterm 29. September 1845 Nro. 19646; — Pfleger: der Gemeinderath Michael Wehrle von Altsimonswald.

Entmündigung.

1 [Säckingen.] Nro. 18435. Jakob Frömberg von Egg, welcher durch amtlichen Bescheid vom

24. August 1845 im ersten Grade für mundtot erklärt worden, wird nun wegen fortgesetztem verschwenderischem Lebenswandel in Gemäßheit hohen Justizministerial-Erlasses vom 30. August Nr. 4875 völlig mundtot gemacht und verfällt unter die Bestimmungen des L. R. S. 509.

Als dessen Vormünderin wird seine Ehefrau Magdalena geb. Bölle aufgestellt.

Säckingen den 26. September 1845.

Großh. Bezirksamt.

v. Weinzierl.

vd. Schmied.

Verpflichteter Beistand.

2 [Lörrach.] Nro. 21022. Johann Lang von Winterweiler wurde heute an die Stelle des verstorbenen Jakob Hofmann als Beistand für die Friedrich Brödlins Wittve von da, mittelst feierlichen Handgelübdes an Eidesstatt ordnungsmäßig verpflichtet; was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lörrach den 15. September 1845.

Großh. Bezirksamt.

Flad.

(1) Freiburg. [Bekanntmachung.] Die Aufgeber nachstehender, dahier zur Post gegebenen Briefe die als unbestellbar hieher zurück gekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen hiemit aufgefordert:

Walter in Niegel, M. Fischer in Rippur, Rupp in Eggenstein, Emilie Hillebrand im Emmnau, Gemeinderath in Ehrenstetten, J. Schmidt in Dörsenbürg, G. Kümmerle in Königshausen, Eberlin in Rothenfels, Guldenfels in Thiengen, Biegel in Lichtenthal, von Duboyß in Ortenberg, Brunner in Mannheim, Beck in Durlach, Redaction der oberheimeischen Zeitung dahier, Ketterer in Herbolzheim.

Freiburg den 2. Oktober 1845.

Großh. Postamt.

Jahrmart in Sulzburg.

2 Die Stadt Sulzburg hält Montag den 27. Oktober d. J. ihren zweiten Jahrmart, was mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß an diesem die Erhebung des Standgeldes unterbleiben werde.

Sulzburg den 23. September 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Kaltenbach.

### Kaufanträge und Verpachtungen.

Kostlieferung.

1 [Freiburg.] Nro. 3019. Die auf diesseitiges Ausschreiben vom 18. August d. J. erfolgten Anerbieten haben die Genehmigung hoher Kreisregierung nicht erhalten, daher eine neue Soumission für Lieferung der Kost für die Gefangenen der

diesseitigen Anstalt vom 1. Januar bis letzten Dezember 1846 eröffnet wird, und es werden die Liebhaber ersucht, ihre desfallsigen Soumissionen mit der Aufschrift: „Kostlieferung für die Strafanstalt in Freiburg“ auf der Großh. Expeditur der hohen Kreisregierung dahier längstens bis Freitag den 17. Oktober d. J., Morgens 10 Uhr abzugeben; spätere Eingaben bleiben unberücksichtigt.

Die Lieferungsbedingungen können täglich während den Kanzleistunden auf dem Verwaltungsbureau eingesehen werden.

Freiburg den 28. September 1845.

Großh. Verwaltung der Straf-Anstalt.

Haus-Versteigerung.

1 [Freiburg.] In Folge stadtmündlicher Verfügung vom 15. Juli d. J. Nr. 18819 wird

Donnerstag den 13. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in der Gemeinderathskanzlei das den Geschwistern Julie und Emilie Fendrich, ledig dahier, gehörige Wohnhaus Nr. 558 in der Pfaffengasse, einseits an die Schustergasse, anderseits an Bäckermeister Heinrich Waidele, hinten an Schustermeister Georg Hauser und vornen die Allmendstraße stoßend, öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schaßungspreis oder mehr erlöst wird.

Freiburg den 22. September 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Wagner.

vdt. Fischer.

Haus-Versteigerung.

1 [Freiburg.] Nachdem bei der, in Folge stadtmündlicher Verfügung, am 25. d. M. abgehaltenen Versteigerung der Behausung des Gerbermeisters Franz Kaver Stuß dahier Nr. 949 in der Ludwigstraße, einseits an Jakob Ruh Wittwe, anderseits an Staatsrath von Langsdorf stoßend, kein Resultat erzielt wurde, so wird zweite Versteigerung dieser Behausung auf

Donnerstag den 23. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in der Gemeinderathskanzlei angeordnet, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn unter dem Schaßungspreis erlöst werden sollte.

Freiburg den 25. September 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Wagner.

vdt. Fischer.

Salzsäckelieferung.

1 [Ludwigs-Saline Rappenaui.] Nr. 518. Die Lieferung von 58000 zwei Zentner haltenden und von 5000 einen Zentner haltenden Salzsäcken, de-

ren wir im Jahr 1846 bedürfen, ferner von 78000 zwei Zentner haltenden und 5000 einen Zentner haltenden Salzsäcken, deren wir im Jahr 1847 bedürfen, wird hiemit im Wege der Submission ausgeschrieben. Die näheren Bedingungen, so wie der Mustersack können hier eingesehen oder von uns auf Verlangen erhalten werden.

In den Angeboten, welche bis zum

10. November d. J.

mit der Aufschrift: „Salzsäckelieferung“ versiegelt einzureichen sind, ist nicht nur der Preis der frei hierher zu liefernden Säcke für 100 Stück anzugeben, sondern auch die Zahl derselben, welche der Submittent liefern will. Auf Eingaben, welche nach 12 Uhr Mittags des 10. Novembers eintreffen, kann keine Rücksicht mehr genommen werden.

Rappenaui den 27. September 1845.

Großh. Bad. Salineverwaltung.

Straßenbau-Record.

1 [Lörrach.] Zur Recordbegebung der verschiedenen Arbeiten für die Herstellung der neuen Straßenstrecke zwischen Mambach und Wembach soll die Soumission eröffnet werden.

Es werden demzufolge die Lusttragenden eingeladen, ihre Angebote für die Ausführung der fraglichen Baugeschäfte — als Fessensprengen, Stühmauerherstellungen, Bearbeiten und Verlegen der Stirnen an Brücken und Dohlen, so wie Ausführung des innern Mauerwerkes hierbei, Fundamentgraben, Erdauffüllung, Bearbeiten und Einlegen des Schotter — jeweils auf die Maaßeinheit dieser Arbeiten berechnet, bis längstens am 11. Oktober d. J. schriftlich und portofrei bei diesseitiger Stelle einzureichen, wobei hinsichtlich des Näheren auf die an Ort und Stelle ausgeführten Profilurungen und Musterarbeiten, so wie auf die im Bau-Bureau zu Mambach aufgelegten Bedingungen verwiesen wird.

Lörrach den 30. September 1845.

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion.

Liegenschaft-Versteigerung.

1 [Schopfheim.] Der Pfleger des minderjährigen Johann Friedrich Räuber von Wiesleth, sowie der volljährige Johann Georg Räuber von da, und Handelsmann Meier-Meier von Müllheim haben auf öffentliche Versteigerung der nachgenannten ihnen gemeinschaftlich zustehenden Liegenschaften angetragen, als:

- 1) 1 Viertel 60 Ruthen Wald im Ramletsgraben, neben Michael und Jakob Kiefer 20 fl.
- 2) 2 Viertel 25 Ruthen Wald im Spießboden, neben Georg Klemm und Fritz Escherter 30 fl.
- 3) 3 Jauchert 2 Brel. Wald in der Küche,

- Enkensteiner Bann, neben Joh. Eichin und Fridlin Mutterer 250 fl.
- 4) 1 Tauerth 2 Brtl. 61 Ruth. Wald im Grabenwäldle, Enkensteiner Bann, neben Fris Käufer 200 fl.
- 5) 1 Viertel 40 Ruthen Wald in der Lögela, Tegernauer Bann, neben Mathäus Bauer und Georg Käufer 10 fl.
- 6) 2 Viertel 19 Ruth. Bergfeld auf dem Rothenberg, neben Georg Fr. Klemm und Johann Georg Kiebzler 10 fl.
- 7) 25 Ruthen allda, neben Obigem und Anstößer 5 fl.
- 8) 2 Viertel 20 Ruth. Wald im Spierboden, neben Vogt Käufer und Fris Escherter 30 fl.
- 9) Eine Ansprache Wald, ungefähr 1 Tauerth, auf dem Meienberg, Hausener Bann, neben Joh. Jakob Vollmer 100 fl.
- Es werden demnach diese Liegenschaften  
Montags den 20. Oktober l. J.,  
Mittags 1 Uhr,

durch den Bürgermeister in Wiesloch öffentlich versteigert, und es erfolgt vorbehaltlich obervormundschafftlicher Genehmigung, der Zuschlag, wenn der Schatzungspreis oder darüber erlöset wird.

Schoppsheim den 18. September 1845.  
Großh. Amtrevisorat.  
Schmidt.

Holzversteigerung.  
1 [Elach.] Die Stadtgemeinde Elzach läßt am  
Donnerstag den 9. Oktober,  
Morgens 9 Uhr,  
in dem Wirthshause auf dem Rohrhardtsberg aus  
dem dortigen Fahrwald  
111 tannene Säglöße und  
11½ Klafter tannenes Brennholz  
gegen baare Zahlung vor der Abfuhr an den  
Meistbietenden versteigern, wozu die Kaufsliebhaber  
eingeladen werden.

Elzach den 26. September 1845.  
Der Gemeinderath.  
Bürgermeister Fz.  
Rathschreiber Merkle.

Vollstreckungs-Versteigerung.  
1 [Feuerbach.] Zu Folge richterlicher Verfügung  
vom 25. Juni d. J. N. No. 14037 in Sachen  
der Schusterzunft in Kandern gegen Joh. Georg  
Hubers Kinder von hier, werden letzteren auf  
Samstag den 11. Oktober d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,

in dem Gemeindegewirthshause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert:

1.  
Eine einstöckige Behausung nebst 5 Ruthen

Krautgarten beim Haus, einseits Johann Georg Obrecht, anderseits sich selbst, an der Dorfstraße, gerichtlich geschätzt zu 350 fl.  
Dabei wird bemerkt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

Feuerbach den 25. September 1845.  
Das Bürgermeisteramt.  
Schaulin.

Vollstreckungs-Versteigerung.  
1 [Feuerbach.] Zu Folge richterlicher Verfügung vom 19. Juli d. J. N. No. 16211 in Sachen Salomon Mayer, jung von Müllheim gegen Jakob Friedrich Schauer von hier werden letzterem auf  
Samstag den 11. Oktober d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
in dem Gemeindegewirthshause dahier nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert:

1.  
1 Viertel 4 Ruthen Acker im Spitalacker, einseits Georg Hammerlin, anderseits Georg Meyer und Lorenz Schauer, gerichtlich geschätzt zu 15 fl.

2.  
15 Ruthen Reben ob Kirchen, einseits Mathias Meyer, anderseits Ernst Friedrich Kaiser, gerichtlich geschätzt zu 16 fl.  
Dabei wird bemerkt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber erlöset wird.

Feuerbach den 25. September 1845.  
Das Bürgermeisteramt.  
Schaulin.

Holzversteigerung.  
1 [Emmendingen.] In den Domänenwaldungen bei Ehenenbach im Binzenwald werden durch Bezirksförster Reichlen gegen Baarzahlung vor der Abfuhr

Montag den 13. Oktober d. J.,  
3½ Klafter forlenes Scheiterholz und  
2775 Stück Laubholzwellen  
öffentlich versteigert, wozu man sich am Schlagbaum beim Teufelsbrücke Morgens 9 Uhr versammelt.

Emmendingen den 2. Oktober 1845.  
Großh. Forstamt.

Liegenschafts-Versteigerung.  
1 [Oberwinden.] Auf Verfügung des Großh. Bezirksamt Baldkirch vom 12. August l. J. Nr. 15383 werden im Zwangswege dem Joseph Reisch, Schreiner in Oberwinden seine in hiesiger Gemarkung sich befindenden Liegenschaften am  
Dienstag den 14. Oktober d. J.,  
Vormittags 8 Uhr,

im hiesigen Wirthshause, öffentlich versteigert:

Eine Behausung von Stein erbaut, mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, an der Landstraße, stoßt hinten an Fr. Joseph Schähle, vornen an Alexander Siegel, dabei ein Gemüsgarten, zusammen tagirt zu 600 fl. Sechshundert Gulden.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögens- und Sittenzugnissen auszuweisen.

Die übrigen Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht.

Oberwinden den 18. September 1845.

Bürgermeister H. J. J.

Blattmann, Rathschreiber.

#### Liegenschaftsversteigerung.

1 [Breisach.] In Forderungssachen verschiedener Gläubiger gegen Georg Haas von Hochstetten werden dem Schuldner am

Montag den 20. Oktober d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Rathhause dahier in Folge amtlicher Verfügung die folgende Liegenschaften versteigert und zugeschlagen werden, wenn der Schatzungspreis geboten oder überboten sind, als:

1.

5 Mannsauer theilt Acker theils Baumgärten in Hochstetten, einerseits Ferdinand Franzer, anderseits Michael Gutmann, tagirt zu 350 fl.

2.

Ein Haus sammt Scheuer, Stallung und Hofraithe in Hochstetten, einerseits Michael Gutmann, anderseits Fridolin Gutmanns Wittwe, tagirt zu 2650 fl.

Breisach den 15. September 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger.

vd. Weis.

#### Liegenschaftsversteigerung.

1 [Breisach.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Protas Grüneisens Kinder von hier, wegen Forderung, wird den Schuldner in Gemäßheit amtlicher Verfügung am

Montag den 20. Oktober d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Rathhause dahier im Exekutionswege versteigert werden:

Ein Haus in der Fischerhalde hier, einerseits Prot. Rudinger, anderseits Joseph Weis, Wittwe, sammt Hofraithe, angeschlagen zu 800 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis geboten oder überboten wird.

Breisach den 15. September 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger.

vd. Weis.

#### Weinversteigerung.

2 [Emmendingen.] Freitag den 10. Oktober 1845 werden bei unterzeichneter Stelle ca. 60 Dhm 1834r, 1842r, 1843r und 1844r rothe und weiße Weiherberger-Weine öffentlich versteigert werden.

Es wird sodann auch von diesem Wein um den Anschlag aus der Hand versteigert werden.

Emmendingen den 22. September 1845.

Großh. Domänenverwaltung.

#### Liegenschaftsversteigerung.

2 [Degernau.] Geeigneter Umstände willen wird die auf Freitag den 3. Oktober d. J. angeordnete Zwangsversteigerung von Liegenschaften des Gipsmüllers Johann Nepomuk Utz von Degernau auf Mittwoch den 15. Oktober d. J.

verschoben und festgesetzt; was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Waldshut den 20. September 1845.

Großh. Amtsdirektorat.

Buisson.

vd. Lattner,

Theilungs-Commissär.

#### Hausversteigerung.

3 [Lörrach.] Zu Kirchen wird im Gasthaus zum Anker am

Freitag den 10. Oktober d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf Antrag der Betheiligten in der Verlassenschafts-sache des verstorbenen Schlossers Andreas Jakob Friedrich Rabe

Ein zweistöckiges Wohnhaus, Scheuer, Stallung und 15 Ruthen Garten im Oberdorf, neben Georg Hiereisen and Altvogt Schmutz, im Anschlag von 800 fl. der öffentlichen Steigerung ausgesetzt.

Die Bedingungen werden bei der Steigerungs-Vornahme bekannt gemacht, und können vorläufig beim Bürgermeisteramte daselbst eingesehen werden.

Lörrach den 23. September 1845.

Großh. Amtsdirektorat.

Kohlund.

vd. Viecheler, Notar.

#### Gefundener Leichnam.

[Lörrach.] Nro. 21512. Es wurde vor einigen Tagen zu Kleinenfels eine weibliche Leiche gefunden, welche bereits 5-6 Wochen im Wasser gelegen haben kann, und deshalb schon so sehr in Fäulniß übergegangen war, daß man das aufgetriebene Gesicht nicht mehr zu erkennen vermochte. Ihre

Haare waren schwärzlich braun; die obere Schneidezähne mangelten. Das Alter kann man bei der Verstorbenen auf 20—25 Jahre schätzen.

Sie war bekleidet:

1) mit einem baumwollenen, braungeblühten Rocke, dessen untere Hälfte größtentheils abgerissen war;

2) einem roth, blau und weiß karrirten Unterleibchen, an dessen vordern und hintern Seite Fischbeinstücke eingenäht waren;

3) einem reistenen, vornen auf der Brust mit M L 6 roth gezeichneten Hemde;

4) ein größtentheils in Fäden zerrissenen gestrickten baumwollenen Unterrock.

An Fußbekleidung war keine Spur vorhanden.

Sämmtliche Polizeibehörden werden um gefällige Mittheilung ersucht, wenn dortheils über die per-

sönlichen Verhältnisse dieser verunglückten Person etwas bekannt seyn sollte.

Lörrach den 22. September 1845.

Großh. Bezirksamt.

Für die Herren Bürgermeister,  
Voranschlags-Impressen,  
Quittungs-Büchlein,  
Rechnungs-Impressen mit Schuldig-  
keit und Zahlung,  
Rechnungsabschluss-Impressen  
Gewährbuch-Auszüge  
Fachschilder an die Registratur-Kästen  
sind bei uns billig zu haben.

Freiburg den 12. Juni 1845.

Universitäts-Buchdruckerei der Gebr. Gross.

Jesuitengasse No. 288.

Poppen.

### Frucht = Preise.

Markt- Tag.	Namen der Markttorte	Wai- zen.		Halb- waiz.		Ker- nen.		Rog- gen.		Ger- sten.		Mi- schel.		Mol- zer.		Ha- ber.		Keps.		Ein- sen.		
		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.		
Sept. 27	Freiburg, beste	1 54	1 24	1 40	1 16	—	54	—	—	—	—	1 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	mittlere	1 41	1 20	1 36	1 14	—	52	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringere	1 27	1 16	1 30	1 12	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	Emmendingen, beste	1 54	1 20	1 37	1 18	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	mittlere	1 36	1 18	—	1 15	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringere	1 30	1 12	—	1 9	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Ettenheim, beste	1 49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	mittlere	1 30	1 19	1 41	1 11	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Endingen, beste	1 51	1 18	—	1 15	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	mittlere	1 39	1 16	—	1 13	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringere	1 27	1 15	—	1 11	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Kandern, beste	—	—	1 48	1 4	—	—	—	—	—	—	1 8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	mittlere	—	—	1 40	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Lörrach, beste	—	—	1 49	—	—	—	—	—	—	—	1 12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	mittlere	—	—	1 42	—	—	—	—	—	—	—	1 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringere	—	—	1 24	—	—	—	—	—	—	—	1 6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Müllheim, beste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	mittlere,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Staufen, beste	1 54	1 30	—	1 18	—	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	mittlere	1 42	1 25	—	1 12	—	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringere	1 30	1 21	—	1 9	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Waldfirch, beste	1 54	1 27	1 36	1 21	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	mittlere	1 40	1 22	1 34	1 16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringere	1 24	1 18	1 33	1 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Waldbut, beste	—	—	1 30	1 6	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	mittlere	—	—	—	1 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringere	—	—	—	1 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Hiezu eine Beilage.